

Jahresbericht Frauen 1 – Saison 22/23

Die (vor)letzte Saison endete für die Frauen mit dem Abschied von Fabian Bucher nach 7 Jahren als Haupttrainer. Auf der Suche nach einem neuen Trainer tauchte ein altbekannter Name auf, nämlich: Ridvan Yasar, welcher bereits vor einigen Jahren im Tor vom FCU stand. Somit starteten wir die Saison mit dem Trainerduo Yasar/Bartolotta.

Gleich wurde gegen den FC Flums ein Trainingsspiel abgemacht, damit Ridvan das Team besser kennenlernen konnte. Das Spiel konnte mit einem 2:0 Sieg gefeiert werden.

Eine Woche vor Meisterschaftsstart stand das Cup-Spiel gegen Chur an. Auch hier wollte man einen Sieg holen, doch das Spiel gestaltete sich schwierig. Bis zur Halbzeit stand es 2:1 für Chur. Doch nach einer aufmunterten Ansprache in der Pause, konnten wir zwischen der 60-67 Minute drei Tore erzielen und das Spiel für uns bestimmen. Mit einem Endresultat von 3:5 waren wir eine Runde weiter!

Endlich begann dann auch die Meisterschaft. Mit einem neuen Trainer an der Seite zu starten, bedeutet auch immer gleich andere Spielvarianten sowie Aufstellungen auszuprobieren. Wir spielten die ersten zwei Spiele unentschieden, bis man dann im dritten Spiel die ersten 3 Punkte zu Hause an der Benknerstrasse holen konnte. Die restlichen Spiele gestalteten sich sehr unterschiedlich. Aufgrund von vereinzelt längeren Abwesenheiten der Frauen, musste man oft das Spielsystem ändern, was nicht immer einfach für das Trainerduo war. Trotzdem versuchte man immer das Beste zu geben und Punkte nach Hause zu nehmen. Manchmal gelang es etwas besser, manchmal etwas weniger. Trotzdem hatten wir im Allgemeinen eine stabile Vorrunde und schlossen diese mit 10 Punkte auf Rang 5 ab (mit nur 4 Punkte unterschied auf den 3. Platz, was auch unser Saisonziel war).

Bevor man in die verdiente Winterpause gehen konnte, gab es noch das ¼ - Final Cup-Spiel gegen den FC Widnau (2. Liga) zu bestreiten. Nach langer Zeit wurde das Spiel aufgrund der schlechten Platzverhältnisse, wie zu Beginn vor 7 Jahren, in Kaltbrunn ausgetragen. Durch einen selbst organisierten kleinen Kiosk konnte man den vielen erschienen Gästen etwas zu trinken sowie essen anbieten. Das Spiel begann sehr gut für uns und wir kamen gut in die Partie. Das Team hatten einige gute Chancen und der Gegner hatte uns etwas unterschätzt. Gegen die Erwartungen gingen wir sogar 2:0 in Führung, bevor wir kurz vor der Halbzeit das 2:1 einstecken mussten. Nach der Pause spielten wir gleich weiter und hatten immer wieder gute Chancen, welche jedoch leider nicht verwertete wurden. Durch einen Fehler in der eigenen Reihe, konnte der FC Widnau ausgleichen. Nun stand es 2:2 und so blieb es auch bis zum Schluss, weshalb es zum Penaltyschiessen kam. Den FC Uznach Frauen war die Nervosität ins Gesicht geschrieben, weil nicht mit einer solchen Situation gerechnet wurde. Klar hatte deshalb der FC Widnau die stärkeren Nerven und konnten somit das Spiel am Ende mit 3:6 nP. für sich entscheiden. Trotzdem war es für das ganze Team ein toller Abschluss der Vorrunde!

Nach diversen Wintertrainings wie Hallentraining, HIIT-Ausdauertraining, Boxen und Lauftraining, sowie auch zwei Testspielen gegen 2. und 3. Liga Mannschaften, hiess es ab ins Trainingslager nach Coccaglio (IT). Wir hatten gutes Wetter sowie optimale Platzverhältnisse, um uns richtig gut für die Rückrunde vorzubereiten. Auch das Hotel und das Essen war super, manchmal zu viel aber immer sehr fein.

Nach einer guten Vorbereitung stand die Rückrunde bereits vor der Tür. Es war allen bewusst, dass in den ersten 2-3 Spiele wichtig Punkten zu holen waren, um einen Abstieg zu vermeiden. Wir konnten durch eine starke Mannschaftsleistung auch gleich die ersten zwei Meisterschaftsspiele für uns bestimmen. Doch die Siegesserie hielt nicht lange an. Leider folgten danach weniger gute Resultate, obwohl wir oft die bessere Mannschaft auf dem Feld waren. Jedoch wissen wir alle, dass dies nicht reicht, wenn zu wenige bis gar keine Tore erzielt werden. Die Situation wurde von Spiel zu Spiel schlechter. Man schaffte es nicht sich über 90 Minuten zu behaupten. Im Gegenteil: es schlich sich eine sehr schlechte Angewohnheit ein, dass man immer in den ersten 10 Minuten bereits ein Gegentor kassierte. Das Trainerduo versuchte so einiges um dies zu ändern, weshalb man auch vier Spiele vor Saisonende eine Kamera bestellt. Mit dieser top Kamera konnte das ganze Spiele aufgenommen und danach analysieren werden. Doch der «Knopf in der Mannschaft» löste sich nicht und am Ende reichte es den Frauen leider nur zum 8. Tabellenplatz. Das schlechteste Resultat seit mehreren Jahren, was sehr schade ist, weil das Team viel Potenzial hat.

Das Ende der Saison bedeutet auch, das Ende der Karrieren von Chantal Kessler, Julia Baur und Ladina Stark. Wir bedanken uns herzlich für die großartige Zeit und hoffen, dass ihr uns als treue Fans erhalten bleibt.

Wir werden somit die Saison 23/24 mit einem Kader von 22 Spielerinnen beginnen. Ebenfalls hoffen wir, unser Ziel von unter den Top 3 zu spielen, zu realisieren.

Text: Trainer Giuseppe Bartolotta

Wort des Captains:

Ein neues Trainerduo bedeutete auch immer für die ganze Mannschaft eine neue Herausforderung. Ich würde sagen, dass wir diese Herausforderung gemeinsam gut gemeistert haben, auch wenn das Endresultat ein anderes ist, als man sich erhofft hat. Ziele sind da, um sie zu verfolgen. Letzte Saison hatten wir uns vorgenommen, die Torbilanz der Frauen zu verbessern und konzertierter an uns zu arbeiten. Anhang der Tabelle könnte man nun sagen, dass dieses Ziel nicht erreicht wurde. Doch wer einzelne Spielerinnen von uns beobachtet hat, der weiss, dass diese Saison auch viele Fortschritte passiert sind. So konnten sich zum Beispiel neue Mitspielerinnen immer mehr beweisen. Jedoch gab es auch auf der Gegenseite viele «Stillstände». Diese gilt es zu vermeiden und das ganze Team wieder anzutreiben. Dafür braucht es jede Spielerin und auch die volle Motivation unseres Trainerduos. Denn nur gemeinsam sind wir stark!